Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 41 (1923)

Artikel: Ergebnisse der Umfragen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-146575

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ergebnisse der Umfragen.

1. Revision des VII. Lesebuches.

Die Antworten auf die Umfrage über die Revision des VII. Lesebuches (XXXX. Jahresbericht, pag. 95) ergeben folgende Wünsche und Forderungen:

a) Allgemeines.

Die meisten Konferenzen wünschen für Belletristik und Realien je ein besonderes Buch (Chur, Churwalden, Davos-Klosters, Herrschaft, Ilanz, Imboden, Schams, Schanfigg, Unterhalbstein, Valendas-Versam). Untertasna möchte mit Rücksicht auf die Kosten von einer getrennten Ausgabe absehen, ebenso Valendas-Versam und Bergell. Die Konferenz Herrschaft schlägt vor, für den belletristischen Teil das VI. und VII. Schuljahr zu vereinigen.

Daß allgemein gute Illustrierung gewünscht wird, bedarf keiner weitern Betonung.

b) Belletristischer Teil.

Die Konferenz Chur schlägt vor: Die Stoffe sind nach Gruppen zusammenzustellen. Ihre Überschriften müssen einen bestimmten Stimmungsgehalt haben. Das erleichtert eine ungezwungen methodische Behandlung und gibt dem Illustrator die Themen. (Zum Beispiel: Aus dem Buche der Geschichte, Märchenwelt, Sagen und Legenden. Aus Hebels Schatzkästlein. Arbeit und Feierabend. Bauern- und Hirtenleben. Heimat und Fremde usw.) Verschiedene Konferenzen möchten mehr aus der Gegenwartsdichtung. Mehr Stoff und einfache Sprache sind immer wiederkehrende Wünsche.

Die Konferenz Schams schlägt eine Reihe bestimmter Stücke vor, die im belletristischen Teil Aufnahme finden sollten. Der Berichterstatter sieht hier von einer Wiedergabe ab. Diese Vorschläge sowie auch andere Details werden wir der Lesebuchkommission direkt zustellen.

c) Sprachlicher Teil.

Ein bündnerisches Sprachbüchlein wünschen: Chur, Churwalden, Davos-Klosters, Ilanz, Imboden, Safien, Schanfigg, Valendas, Versam, Herrschaft. Im übrigen lauten die Forderungen wie für das V. und VI. Buch. (XXXX. Jahresbericht, pag. 82.)

d) Geschichte.

Da wird gewünscht: Kürzung der Mailänder Feldzüge, ausführlichere Darstellung der Erfindungen und Entdeckungen. Der Kulturgeschichte soll mehr Raum und Bedeutung zukommen. Für die Art der Darstellung stellt Unterhalbstein Gust. Wigets „Vom Dreiländerbund bis zum Völkerbund" als Beispiel hin.

e) Geographie.

Hier sehen wir von der Wiedergabe der Antworten ab, in der Erwartung, die diesjährige kantonale Konferenz, die der Geographie gewidmet ist, werde manches Neue zu Tage fördern.

f) Naturkunde.

Die bisherigen Kapitel über Wald- und Getreidebau sollen ausführlicher werden. Auch die Gesundheitslehre soll hier ihren Platz finden, da manche Schüler schon aus der 7. Klasse ins Leben hinaus treten (Davos). Ilanz wünscht Abhandlungen über Sterilisieren, Bierbearbeitung und Herstellung alkoholfreier Getränke. Auch Schilderungen und Erlebnisse aus Tier- und Pflanzenwelt sind gewünscht. Die Konferenz Schanfigg schlägt vor: Die Anordnung des Stoffes soll nach bestimmten Gruppen erfolgen, z. B. Lebensgemeinschaften, Nutzungsgebiete. Vorbild: Heimatkunde von Tal.

g) Besondere Wünsche.

Die Konferenz Untertasna schlägt vor, es sollte durch eine Kommission ein bestimmter Plan ausgearbeitet werden. Dieser käme in den Konferenzen zur Diskussion, worauf dann ein Redaktor mit der Ausarbeitung beauftragt würde. Vorderprätigau möchte die Auswahl und Bearbeitung des Stoffes durch ein Preisausschreiben

angeregt wissen. Einen Redaktor statt der Kommission schlägt auch Bergell vor. Die detaillierten Vorschläge der Konferenz Bergell gehen an die Kommission.

Zum Schlusse geben wir die vorbildlich geordneten, kurz zusammenfassenden Vorschläge der Konferenz Oberengadin ausführlich wieder:

1. Es soll für das VII. Schullesebuch durch das kantonale Lehrmitteldepot literarisch wertvoller Stoff bereitgestellt werden, indem:
   a) entweder das Depot eine Anzahl geeigneter Büchlein aus den Sammlungen des Vereins zur Verbreitung guter Schriften, der Deutschen Jugendbücher, der Bunten Bücher, der Schaffsteinbändchen, der Wiesbadener Volksbücher usw. zur Verfügung stellt, oder
   b) indem eine Anzahl geeigneter größerer und kleinerer Erzählungen mit literarischem Wert und eine Anzahl Gedichte ausgewählt und in vier bis sechs Heftchen als „Bücher für das VII. Schuljahr" an Stelle des Lesebuches vom Kanton herausgegeben werden.
2. Das kantonale Lehrmitteldepot führt zur Belebung und Weiterbildung in den Realfächern eine Auswahl geeigneter Schriften geschichtlichen, geographischen und naturkundlichen Inhalts, oder
3. es wird ein eigentliches Realienbuch für die VII., VIII. und IX. Klasse angestrebt.
4. Für das VII. bis IX. Schuljahr soll eine Sprachlehre oder ein Sprachübungsbüchlein ohne systematisch geordneten Aufbau ausgegeben werden.

M. S.

---

2. Lehrerschaft und Turnkurse.

Wir haben die Eingabe der Lehrerkonferenz Davos-Klosters über „Lehrerschaft und Turnkurse" an die Konferenzen unseres Vereins als Umfrage weitergeleitet. (XXXX. Jahresbericht, pag. 95.)

Eine Reihe Konferenzen schließen sich diesen Vorschlägen der Davoser an, ohne Vorbehalte oder irgendwelche Abänderungsvor-

schläge. So: Münstertal, Churwalden, Herrschaft (bei sehr kleiner Stimmbeteiligung), Ilanz, Rheinwald, Unterhalbstein.

Chur will in These 3 statt „Turnlehrer" „Skiturnlehrer" setzen; Heinzenberg-Domleschg wünscht den Zusatz: „Es sollen Skikurse in jeder Talschaft nach Masüger ausgeführt werden." Die Konferenz Schanfigg betont ausführlich die geleistete Arbeit des kantonalen Turnvereins, die im Kampf der Meinungen nicht vergessen werden soll. Untertasna-Remüs warnt vor dem Sport, in den das Skiturnen erfahrungsgemäß auszuarten drohe; von Skifesten will sie z. B. nichts wissen.

Lugnez möchte für Gebirgsgemeinden Subventionierung zur Beschaffung von Skiern erwirken; auf Turnhalle und Turnplatz würde sie dann verzichten. Ähnlich möchte Safien den Kredit für Turnhallen umgewandelt sehen in Subventionen für Skiturnkurse.

Bergell aber schreibt: La conferenza ritiene necessario che ai normalisti vengano importite delle cognizioni di questo „sport"; è però contraria che il sodalizio cantonale ne assumi l'organizzazione e la tenuta dei corsi speciali.

Die Kantonsschullehrerkonferenz ist einverstanden, daß die VI. Seminarklasse methodischen Unterricht im Skifahren und im Turnen für den Schulbetrieb erhalten soll.

Es ist nun an der Delegiertenversammlung, die genauen, bereinigten Vorschläge aufzusetzen. M. S.